



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 21.10.2010, 18:00 Uhr,
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206,
Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 20. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 23.09.10
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Information des ZWA Eberswalde zur Gebührenumstrukturierung - Ergebnisse und Ausblicke
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Diskussion zur Aufgabenkritik
10. Informationsvorlagen
- 10.1 **Vorlage:** I/027/2010 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 67.1 - SG Friedhöfe
Friedhofskonzeption
11. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u.den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
12. Genehmigung von Eilentscheidungen

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1 **Vorlage:** BV/441/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 67.1 - SG Friedhöfe
Schließung des Friedhofes Kupferhammer, Stilllegung von
Teilflächen der Friedhöfe
Waldfriedhof und Friedhof Finow - Biesenthaler Straße -
- 13.2 **Vorlage:** BV/402/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 41 - Kulturamt
Kulturförderrichtlinie der Stadt Eberswalde
- 13.3 **Vorlage:** BV/389/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 67 - Bauhof
Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Eberswalde
- 13.4 **Vorlage:** BV/449/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 01 - Bürgermeister-
bereich
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre
Ausschüsse für das Jahr 2011
- 13.5 **Vorlage:** BV/424/2010 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwick-
lungsamt
Stadtpromenade am Finowkanal - Vergabe der Planungsleistung

TOP 1:

Herr Boginski, Vorsitzender, eröffnet die 21. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 8 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Herr Naumann nimmt ab 18.04 Uhr an der Sitzung teil (**10 Anwesende**).

Herr Boginski teilt mit, dass auf S. 16 TOP 13.16 der Niederschrift das Abstimmungsergebnis „einstimmig zugestimmt“ fehlt. Er bittet, dieses entsprechend nachzutragen.

Des Weiteren verliest Herr Boginski die von Herrn Triller schriftlich eingereichten Einwände zur Niederschrift (**Anlage 2**).

Herr Segebarth erklärt, dass die Niederschrift dem Verfahren entspricht, welches seit dem Jahr 2008 Anwendung findet.

In dem Zusammenhang weist er auf den § 13 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hin, hier insbesondere auf den Punkt 9, der u. a. beinhaltet, dass der wesentliche Inhalt des Wortbeitrags eines Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt und ggf. dessen Beantwortung aufzunehmen ist, sofern dies unmittelbar vor oder nach dem Wortbeitrag von ihm verlangt wird. Somit ist die Niederschrift konform mit den Inhalten der Geschäftsordnung.

Herr Triller bezieht sich auf den § 13 Punkt 9 der Geschäftsordnung Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde und teilt mit, dass es seiner Meinung nach auch die Beantwortung betrifft, die unmittelbar vor bzw. nach dem Wortbeitrag einzufordern wäre. Das aber ist nicht zwangsläufig auf die Wiedergabe wesentlicher Inhalte von Wortbeiträgen bezogen. Hier wäre seiner Meinung nach zumindest eine Klarstellung erforderlich, wenn es so gemeint ist, wie es Herr Segebarth dargestellt hat. Weiterhin sieht Herr Triller, die von Herrn Segebarth dargestellte Verfahrensweise in der Niederschrift nicht bestätigt. Seiner Meinung nach erschienen auch in der Vergangenheit Beiträge im Protokoll, denen keine Bitte um Aufnahme in die Niederschrift voranging. Er glaubt, dass das Fehlen der Diskussionsbeiträge der besonderen Relevanz des behandelten Punktes geschuldet ist.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Triller: mehrheitlich abgelehnt

Herr Zinn bezieht sich auf die Anlage 2, Seite 5, Punkt „Demographieauswirkungen beachten“ und bittet den 3. Anstrich um den Ortsteil Brandenburgisches Viertel zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis mit Änderung: mehrheitlich zugestimmt

TOP 4:

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

5.1 Anfrage von Frau Oehler im Hauptausschuss am 23.09.2010 zur Thematik „Grünflächen“

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt.

Frau Oehler führt an, dass eine Darstellung der Entwicklung von Grünflächen in dem Beantwortungsschreiben gänzlich fehlt. Sie teilt mit, dass sie bzgl. der noch fehlenden Informationen im Vorfeld ein Schreiben an Frau Fellner übersandt hat. Frau Fellner sagt eine Beantwortung zu.

TOP 6:

6.1 Herr Hans-Dieter Schulz, Uckermarkstraße 16, 16227 Eberswalde

- teilt mit, dass im Bürgerzentrum des Brandenburgischen Viertels Räume für diverse Feierlichkeiten angemietet werden und aufgrund dessen ruhestörender Lärm bis in die Morgenstunden zu beklagen ist. Nach verschiedenen Eingaben, gerichtet an das Bürgerzentrum, an die WBG e. G. und an den Ortsvorsteher Herrn Zinn, wurde für derartige Veranstaltungen festgelegt, dass diese in der Zeit von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr nur noch innerhalb des Gebäudes und bei geschlossenen Türen und Fenstern durchgeführt werden dürfen. Eine dauerhafte Besserung der Situation trat daraufhin jedoch nicht ein. Unter Angabe von Beispielen informiert Herr Schulz, dass die Lärmbelästigung in diesem Jahr enorm zugenommen hat.

Eine dauerhafte Besserung der Situation trat daraufhin jedoch nicht ein. In diesem Zusammenhang bittet er um die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit.

- äußert sich kritisch zur Qualmentwicklung bei Inbetriebnahme der Grillhütte am Bürgerzentrum. Diese stellt für Anwohner/innen eine Belastung dar, da sie wegen der Geruchsbelästigung gezwungen sind, ihre Fenster geschlossen zu halten. Außerdem merkt er an, dass das Dach der Grillhütte auf einer Seite defekt ist.

- bezieht sich auf die Steinmauer, die sich auf dem Gelände des Bürgerzentrums befindet und fragt, ob diese beseitigt und durch einen Zaun ersetzt werden kann, da diese von Kindern als Bolzplatz genutzt wird und dies zu einer weiteren Lärmbelästigung führt.

Herr Landmann erklärt, dass die Verwaltung nach Prüfung eine Lösung bzgl. des Problems der ausgehenden Lärmbelästigung diverser Veranstaltungen herbeiführen wird. Weiterhin teilt Herr Landmann mit, dass bzgl. der Problematik der Geruchsbelästigung

durch die Grillhütte nach einer Kompromisslösung gesucht werden muss. Herr Landmann erklärt, dass die Steinmauer entfernt werden kann.

6.2 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde
- bezieht sich auf die in Finow stattgefundene Einwohnerversammlung, in der Bürger/innen fehlende Sitzgelegenheiten am Treidelweg von Finow nach Eberswalde bemängelten. Er schlägt vor, Rohholzbänke oder Holzklötze aus Bäumen, die derzeit gefällt werden müssen, herzustellen. An dieser Aktion sollten MAE-Kräfte und Jugendliche beteiligt werden.

Herr Boginski teilt mit, dass die Verwaltung den Vorschlag aufnehmen und prüfen wird.

Herr Gatzlaff führt aus, dass ein ähnlicher Vorschlag von den Bürger/innen in der Einwohnerversammlung in Westend an die Verwaltung herangetragen wurde. Die Verwaltung prüft zurzeit, ob derartige Bänke für den Bereich der Drehnitzwiesen und für den Bereich der Wildparkstraße gefertigt und aufgestellt werden können. Sollte diese Möglichkeit bestehen, können solche Bänke auch am Finowkanal aufgestellt werden.

Herr Boginski beendet die Einwohnerfragestunde um 18.21 Uhr.

TOP 7:

Herr Hein, Verbandsvorsteher ZWA Eberswalde und Herr Lux, stellv. Verbandsvorsteher informieren anhand einer Power-Point-Präsentation zur Thematik „Veränderung der Gebührenstruktur ab 2010“ (**Anlage 3**).

Herr Naumann bittet, dass das Abwasserbeseitigungskonzept, welches in der Verbandsversammlung am 17.11.2010 behandelt wird, den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Boginski teilt mit, dass das Abwasserbeseitigungskonzept im Sitzungsdienst einsehbar sein wird.

TOP 8:

8.1 Herr Boginski informiert:

- über den geäußerten Wunsch von Nachbarkommunen mit der Stadt Eberswalde über eine Fusion zu verhandeln
- über die vom Land Brandenburg gekürzten Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2011 um 2 Mio. € für die Stadt Eberswalde

8.2 Herr Landmann informiert:

- über den Stand der Einführung des neuen Personalausweises; hierzu liegt eine Infobroschüre vor, die jedes Hauptausschussmitglied bei Bedarf mitnehmen kann

8.3 Frau Fellner informiert:

- über die im Oktober/November 2010 stattfindenden Beratungen zum Bundeshaushalt und hier insbesondere über die von Herrn Minister Ramsauer angekündigte Kürzung der Städtebaufördermittel um 50 % für die Kommunen und deren massiven Widerspruch. In diesem Zusammenhang weist Frau Fellner darauf hin, dass die Altschuldenhilfe die Bedingung für ein Funktionieren von Stadtumbau ist. Ein vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS) beauftragtes Gutachten empfiehlt, 55 € Altschuldenerlass/m² weiterhin zu gewähren, die gekoppelt sein sollen an Verpflichtungen für die Wohnungsunternehmen zur Wert-erhaltung in anderen Beständen. Frau Fellner bittet, dass der politische Raum dafür wirbt, dass die auf Bundesebene angedachten Entwicklungen nicht so umgesetzt werden.

Herr Zinn bezieht sich auf einen Artikel in einer überregiona-len Zeitung, der beinhaltet, dass im Programm „Soziale Stadt“ zukünftig alle begleitenden Maßnahmen wegfallen sollen und fragt, ob diese Aussagen der Wahrheit entsprechen.

Frau Fellner teilt mit, dass das Gerücht, dass das Land Bran-denburg die kofinanziellen Mittel komplett einstellen will, nicht ganz der Wahrheit entspricht. Allerdings wird es eine Art „Umschichtung“ der finanziellen Mittel aus der „Sozialen Stadt“ in den „Stadtumbau“ geben.

TOP 9:

Herr Boginski informiert, dass die Vorschläge von den Fraktio-nen in einer Liste zusammengefasst wurden mit Darstellung et-waiger Einsparpotenziale. Diese erläutert Herr Gatzlaff anhand einer Power-Point-Präsentation zur Aufgabenkritik bezogen auf die Dezernate II und III.

Ziel der heutigen Hauptausschusssitzung sollten Empfehlungen zur weiteren Verfahrensweise zu den einzelnen Vorschlägen sein. Diese können der **(Anlage 4)** entnommen werden.

Herr Zinn bezieht sich auf die Schließung der Außenstelle im Brandenburgischen Viertel und teilt mit, dass diese im Interes-se der Einwohner/innen nicht geschlossen werden sollte. Eine mögliche Lösung des Problems wäre seiner Meinung nach die Redu-zierung der Sprechzeiten.

Herr Trieloff spricht sich gegen die Anschaffung einer zweiten Rotlichtüberwachungsanlage aus und ist der Meinung, sofern die-se aus verkehrstechnischen Gründen unumgänglich ist, eine Vor-beratung im Fachausschuss vorzunehmen.

Es wird eine Pause von 15 Minuten eingelegt.

Die Verwaltung wird im Hauptausschuss am 18.11.2010 eine Liste über Maßnahmen, die finanzielle Auswirkungen in Bezug auf Einsparungen und Entlastung des Haushaltes haben, vorlegen.

TOP 10:

TOP 10.1:

Vorlage: I/027/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 67.1 - SG Friedhöfe

Friedhofskonzeption

Herr Gatzlaff teilt mit, dass auf Seite 7 Punkt 5.6 die Formulierung „fremd betrieben durch: KomForst@“ durch „Dienstleister durch: RuheForst GmbH; KomForst@ zu ersetzen ist.

Die Hauptausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 11:

11.1 Herr Sachse:

- teilt mit, dass an ihn herangetragen wurde, dass die Stadt beabsichtigen würde, sich an der Sanierung des FV Motor und an dem Bau der Flutlichtanlage auf dem Gelände des Westendstadions zu beteiligen. Er fragt, ob das der Wahrheit entspricht.

Herr Boginski erklärt, dass für o. g. Maßnahmen keine investiven Maßnahmen im Haushaltsplan geplant sind.

11.2 Herr Zinn:

- schlägt vor, einen Lokaltermin in den nächsten 4 Wochen mit Herrn Landmann und Herrn Hans-Dieter Schulz bezüglich seiner Aussagen in der Einwohnerfragestunde hinsichtlich der vom Bürgerzentrum ausgehenden Lärmbelästigung zu vereinbaren.

- bittet bezüglich der geplanten Schließung der Außenstelle im Brandenburgischen Viertel und einer Regelung zur Ausgabe von gelben Säcken, um eine entsprechende zeitnahe Bekanntgabe an die Bürgerinnen und Bürger.

- informiert, dass die Eröffnung des Einkaufsmarktes „Netto“ im Brandenburgischen Viertel für Ende November/Anfang Dezember 2010 geplant ist.

- weist auf eine Einladung des Stadtentwicklungsamtes zum Thema „Spieleitplanung“ hin und bittet, dass die von der Verwaltung geplanten Beratungen so terminiert werden sollten, dass eine Teilnahme der Ortsvorsteher/innen ermöglicht werden kann.

Herr Boginski teilt mit, dass bei der Festlegung von Terminen o. g. Art ein Abgleich bzgl. des Stattfindens von Sitzungen der politischen Gremien erfolgt, um Terminüberschneidungen zu ver-

meiden. Da die Sprechstunden der Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen sehr häufig und zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden, stellt sich ein Abgleich mit diesen als problematisch dar.

11.3 Herr Kuchenbecker:

- regt an, dass hinsichtlich der Wiederherstellung von Straßen und Gehwegen in Finow eine Prioritätenliste erarbeitet werden sollte.

TOP 12:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13:

TOP 13.1:

Vorlage: BV/441/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 67.1 - SG Friedhöfe

Schließung des Friedhofes Kupferhammer, Stilllegung von Teilflächen der Friedhöfe

Waldfriedhof und Friedhof Finow - Biesenthaler Straße -

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Absicht zur Schließung des Friedhofes Kupferhammer sowie die Stilllegung von 6,1 ha Teilfläche des Waldfriedhofes Eberswalde und 0,8 ha Teilfläche des Friedhofes Finow, Biesenthaler Straße öffentlich bekannt gemacht wird. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, den Beschluss zur Schließung bzw. Stilllegung der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2011 zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

TOP 13.2:

Vorlage: BV/402/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 41 - Kulturamt

Kulturförderrichtlinie der Stadt Eberswalde

Ein Austauschexemplar der Anlage wurde vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt.

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen entsprechend Austauschexemplar: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage bei-

gefügte Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde.

TOP 13.3:

Vorlage: BV/389/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 67 - Bauhof

Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Eberswalde

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Betriebskostenabrechnungen Straßenreinigung und Winterdienst auf Fahrbahnen 2007 und 2008 sowie die Plankalkulation Straßenreinigung und Winterdienst auf Fahrbahnen 2009/2010 zustimmend zur Kenntnis.

Die vollständigen Kalkulationen liegen vorab im Büro der Stadtverordneten sowie während der Sitzungen zur Einsichtnahme aus. Die wichtigsten Auszüge sind als Anlage 2 der Beschlussvorlage beigefügt.

TOP 13.4:

Vorlage: BV/449/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 01 - Bürgermeisterbereich

Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2011

Herr Eydam schlägt vor, dass die Termine des Finanzausschusses mit dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport oder mit dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt getauscht werden sollten, um eine Teilnahme der Stadtverordneten an den Ausschüssen des Kreises zu ermöglichen.

Frau Fellner bittet von einem Tausch der Sitzungstermine mit dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt abzusehen.

Abstimmungsergebnis über die Variante 1 mit der Option, dass der Finanzausschuss im Nachgang mit einem anderen Ausschuss getauscht werden kann: mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis über die Variante 2: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Variante 1 des als Anlage beigefügten Terminkalenders für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2011 mit der Option, dass der Finanzausschuss im Nachgang mit einem anderen Ausschuss getauscht werden kann.

Vorlage: BV/424/2010 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Stadtpromenade am Finowkanal - Vergabe der Planungsleistung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 100/21/10**

Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für das Vorhaben Stadtpromenade am Finowkanal an das Planungsbüro Atelier Loidl - Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, Am Tempelhofer Berg 6, 10965 Berlin zu vergeben.

Die Gesamtplanungskosten umfassen ein Volumen von 422.715,53 Euro (Angebot vom 31.08.2010 - Kostenschätzung).

Die aktuell zu vergebenden Planungsleistungen umfassen die Leistungsphasen 1, 2 und 3, HOAI, Teil 3, Abschnitt 2 und 3 und Teil 4 Abschnitt 1 in Höhe von 171.023,22 Euro (Angebot vom 31.08.2010 - Kostenschätzung).

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Planungsbüro abzuschließen.

Herr Boginski beendet den öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung um 21.25 Uhr.

Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Breite
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Friedhelm Boginski
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler
- **Ausschussmitglied**
Christoph Eydam
Arnold Kuchenbecker
Hardy Lux
Ingo Naumann
Volker Passoke
Wolfgang Sachse
Götz Trieloff
Albrecht Triller
vertreten durch Herrn Wrase
ab 18.04 Uhr anwesend
- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Arnold Kuchenbecker
Karen Oehler
Carsten Zinn
entschuldigt
- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff
Lutz Landmann
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Robby Segebarth
Uwe Birk
Katrin Heidenfelder
Dr. Bernd-Juergen Hensch
Roland Herpel
Edmund Lenke
Dr. Stefan Neubacher
Martin Rittmeier
- **Gäste**
Herr Baaz
Herr Hein
Herr Lux